

Social Scale (Frankfurt, 3 Mar 17)

Deutsches Architekturmuseum Frankfurt, 03.03.2017

Anmeldeschluss: 02.03.2017

Stefanie Lampe

Social Scale

Symposium zur Ausstellung "Making Heimat. Germany, Arrival Country"

Bezahlbares Wohnen für Alle – Bauliche Maßstäbe und gesellschaftliche Voraussetzungen

Die Ausstellung „Making Heimat. Germany, Arrival Country“, die das Deutsche Architekturmuseum für den Deutschen Pavillon auf der 15. Internationalen Architekturausstellung 2016 – La Biennale di Venezia realisierte, wird mit aktualisierten und erweiterten Themenfeldern sowie der Dokumentation und Rezension des Deutschen Pavillons in Venedig auf zwei Geschossen im DAM präsentiert.

Die aktuelle Flüchtlingssituation und die Anforderungen an Ankunftsstadtviertel berühren sich an einem entscheidenden Punkt: Es gibt in Deutschland eine Wohnungskrise. Daher werden ebenfalls ausgewählte aktuelle Wohnungsbauprojekte aus diversen deutschen Großstädten präsentiert, die den Weg weisen in Richtung bezahlbares Wohnen für alle. Zur Eröffnung findet zu diesem Schnittpunkt von Wohnen und Migration ein ganztägiges Symposium unter dem Titel „Social Scale“ statt.

In vier Podiumsrunden werden vier Projekte exemplarisch vorgestellt, die verschiedenen Maßstäben entsprechen. Projekte für 50, 100, 500 Personen, sowie internationale Projekte werden hinsichtlich Praktikabilität, Integrationspotential und langfristige Nutzung untersucht. Schlaglichter aus Politik, Soziologie, Psychologie und Bürgerbewegungen reichern die Diskussion an und sollen die Bandbreite der Verantwortlichkeiten aber auch der Hilfestellungen veranschaulichen. Ziel der Veranstaltung wird sein, aus den Erfahrungen der letzten Jahre Schlüsse zu ziehen und Strategien für zukünftige Planung zu erhalten.

Der Titel „Social Scale“ macht deutlich, dass wir uns sowohl mit dem baulichen Maßstab als auch dem sozialen Gefüge, in das hinein geplant wird, beschäftigen müssen. Es geht nicht nur um räumliche Dichte, sondern auch um die soziale Durchmischung. Wie viel Integrationspotential haben unterschiedliche Standorte in Großstädten, Kleinstädten, Stadtteilen und auf dem Land? Was sind die baulichen aber auch gesellschaftlichen Voraussetzungen, damit Integration gelingen kann?

Dabei wird untersucht, wie unterschiedliche Planungsprozesse ablaufen. Während kleinmaßstäbliche Leuchtturmprojekte unter Einbindung der zukünftigen Bewohner gestaltet werden können und das Entstehen von Gemeinschaft von Anfang an gefördert wird, bedarf es bei Großprojekten zusätzlicher Anstrengungen.

Zivilgesellschaftliche Bottom-up Initiativen sind dabei genauso wichtig, wie Top-down Maßnahmen, die Projekte auf landes- und kommunalpolitischer Ebene schneller unterstützen. Entstehen

modellhafte Beispiele, die in ähnlicher Weise im ganzen Land umgesetzt werden können und können diese Leuchtturmprojekte skaliert werden? Wer muss in die Planung mit eingebunden werden, damit es zu einem erfolgreichen Integrationsprojekt werden kann? Dazu können auch Projekte aus dem Ausland neue Ansätze bieten und den Blick weiten.

PROGRAMM

9.15 Uhr - Einlass

9.30 Uhr - Begrüßung

Peter Cachola Schmal Direktor, DAM, Frankfurt am Main

Julia Hinderink Architektin, München

10.00 Uhr - Small

Mannheim: Gemeinschaftshaus Spinelle für ca. 50 Personen

Andreas Kretzer Architekt, Kaiserslautern

Ahmad Mansour Programmdirektor der European Foundation for Democracy, Brüssel und Buchautor von „Generation Allah“

Erol Yildiz Soziologe, Universität Innsbruck

Gabriele Nießen Stadtbaurätin, Oldenburg

11.15 Uhr - Medium

München: Projekt am Dantebad für ca. 100 Personen

Florian Nagler Architekt, Florian Nagler Architekten, München

Harald Welzer Sozialpsychologe, Direktor „FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit“, Berlin

Jochen Oltmer Historiker und Migrationsforscher, Universität Osnabrück

12.30 Uhr - Mittagessen, mit Shoutoutloud, Frankfurt am Main

14.00 Uhr - Large

Berlin: Projekt für 500 Personen

Jan Robert Kowalewski Geschäftsführer WBM, Berlin

Mark Terkessidis freier Autor und Migrationsforscher, Berlin

Christine Bleks Geschäftsführerin, Tausche Bildung für Wohnen, Duisburg

Ahmad Al-Hariri Physiotherapeut, Tausche Bildung für Wohnen, Duisburg

Heike Piasecki Niederlassungsleiterin, Bulwiengesa, München

15.15 Uhr - XLarge

Internationale Projekte

Juha Kaakinen Geschäftsführer, Y-Foundation, Helsinki

Franziska Woellert Projektleiterin, Führungsakademie für Kirche und Diakonie, Berlin

Mathias Echanove Stadtplaner, Institute of Urbanology, Mumbai

Birte Nienaber Geographin, Universität Luxemburg

16.30 Uhr - Kaffeepause

17.30 Uhr - Ausblick

Doug Saunders, Journalist und Autor von „Die neue Völkerwanderung – Arrival City“

Moderation:

Julia Fritzsche Autorin, Bayerischer Rundfunk, München

Julia von Mende Architekturjournalistin \ wissenschaftliche Mitarbeiterin, RWTH Aachen

Konzept und Organisation: Julia Hinderink

Quellennachweis:

CONF: Social Scale (Frankfurt, 3 Mar 17). In: ArtHist.net, 11.02.2017. Letzter Zugriff 17.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/14755>>.